

Pressemitteilung Nr. 5/21 der Julius Schulte Trebsen GmbH & Co. KG

Bürgerbegehren

Die Julius Schulte Trebsen GmbH & Co. KG (JST) prüft derzeit die Erweiterung ihrer seit 1893 in Trebsen ansässigen Papierfabrik. So könnte der Standort gesichert werden und es würden bis zu 140 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen. In dem Zusammenhang wird zurzeit die Durchführung eines Bürgerentscheids in Trebsen geprüft. Dazu erklärt Maik Nürnberger, der Werkleiter der Papierfabrik:

Die Eigentümer, das Management und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der JST GmbH & Co. KG unterstützen bürgerschaftliches Engagement und die Anwendung der Elemente der direkten Demokratie. Direkte Demokratie ist aber kein Instrument zur Blockade der Handlungsfähigkeit von Stadtrat und Stadtverwaltung.

Die Entscheidung über das „OB“ der für eine Erweiterung der Papierfabrik notwendigen Planungen, hat der Stadtrat von Trebsen mit seinen Bauleitplan-Aufstellungsbeschlüssen bereits Ende 2020 getroffen.

Jetzt geht es darum, die bestmögliche Planung zu erarbeiten. Im derzeitigen Verfahrensschritt sind das die Entwurfsplanungen für die Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Trebsen und der Bebauungspläne 9 und 10.

Diese Planungsentwürfe hat die Stadt Trebsen ausgelegt. So können alle Träger öffentlicher Belange und die Bürgerinnen und Bürger Hinweise und Einwendungen formulieren, die in die Planungen eingehen. Damit ist sichergestellt, dass alle Interessen und Belange bestmöglich in die Planungen einfließen können. Aufgrund der aktuellen Lage und der bevorstehenden Weihnachtszeit, werden diese Unterlagen länger ausliegen, als es das Planungsrecht vorsieht.

Die JST GmbH & Co. KG hat in den letzten Monaten erhebliche Mittel in die Entwurfsplanungen einschließlich der ihr zugrunde liegenden zahlreichen Fachgutachten investiert.

Die Erweiterung der Papierfabrik in Trebsen ist eine Großinvestition, die für die Zukunftsfähigkeit des Standorts Trebsen von entscheidender Bedeutung ist. Die Planungen, aber auch die Entscheidungen der Behörden und der Gremien von JST müssen einem klaren, straffen Zeitplan folgen.

Um die Investition nicht zu gefährden, muss der Beschluss des Stadtrates über die Satzung im Frühjahr 2022 gefasst werden.

Die repräsentative Meinungsumfrage in Trebsen und Umgebung vom Frühjahr 2021 hat gezeigt, dass die überwiegende Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger unseren Erweiterungsplänen aufgeschlossen gegenübersteht. Das motiviert uns, den eingeschlagenen, kooperativen Weg weiterzugehen.

Bankverbindungen:

Commerzbank Düsseldorf, BLZ 300 400 00, Kto. 12 13 370
IBAN DE13 3004 0000 0121 3370 00, BIC (Swift Code) COBADEFFXXX
Sparkasse Muldentale, BLZ 860 502 00, Kto. 1 041 000 053
IBAN DE25 8605 0200 1041 0000 53, BIC (Swift Code) SOLADES1GRM
VR Muldentale eG, BLZ 860 954 84, Kto. 29 013 306
IBAN DE50 8609 5484 0029 0133 06, BIC (Swift Code) GENODEF1GMV

Handelsregister:

Kommanditgesellschaft Leipzig
HRA 13534 · Persönlich haftend:
Julius Schulte Trebsen
Verwaltungs GmbH Leipzig HRB 16833

Geschäftsführender

Gesellschafter
Jörg Kober
E-Mail: info@schulte-trebsen.de
Internet: www.schulte-trebsen.de
USt-IdNr.: DE812961047

Zum Hintergrund

Julius Schulte Trebsen GmbH & Co.KG produziert in Trebsen an der Mulde. Der Standort wurde im Jahr 2000 von den heutigen Gesellschaftern übernommen. Die Wurzeln des Standortes reichen zurück bis ins Jahr 1893.

Das Unternehmen beschäftigt heute 132 Mitarbeiter, davon 8 Auszubildende, und stellt Wellpappenrohpaper und Spezialpapiere aus 100 % Altpapier her. Der Standort Trebsen verfügt über ein eigenes Kraftwerk und eine eigene Kläranlage. Der Jahresumsatz in 2020 betrug ca. 74 Mio €, der Exportanteil beträgt ca. 70 %.

Projektwebseite: www.projektstudie-jst.de

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maik Nürnberger, Werkleiter, unter Tel: 03438397 275, Mail: mnuernberger@schulte-trebsen.de

Uwe Hitschfeld, Geschäftsführer Hitschfeld Büro für strategische Beratung GmbH
Tel.: 0341 3055850; Mail: info@hitschfeld.de